

Mitteilung des Eidg. Starkstrominspektorates = Communication de l'Inspection fédérale des installations à courant fort

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des
Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de
l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des
Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **65 (1974)**

Heft 22

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen des Eidg. Starkstrominspektorates

Communications de l'Inspection fédérale des installations à courant fort

Farbkennzeichnung des Nulleiters in elektrischen Hausinstallationen

Nach den Mitteilungen des Eidg. Starkstrominspektorates (siehe Bulletin des SEV Nr. 11 vom 24. Mai 1969) sind hellblau gefärbte Nulleiter nur in Objekten und in ortsveränderlichen Leitungen zugelassen, während in den EWG-Staaten für nicht zum Schutz dienende Nulleiter die hellblaue Färbung ganz allgemein verlangt wird. Die in der Schweiz ortsfest verlegten Kabel hatten deshalb besonderen Bedingungen zu entsprechen, was zu Handelshemmnissen führte. Zur Angleichung hat nun das Fachkollegium 200 – Hausinstallation – des CES den Harmonisierungsdokumenten über die Kennzeichnung und Verwendung der Adern von Kabeln und isolierten Leitungen zugestimmt. Um die Anwendung einheitlicher Kabel ohne Verzögerung zu ermöglichen, trifft das Eidg. Starkstrominspektorat folgende Regelung:

1. Isolierte Nulleiter, die nicht zum Schutz dienen, dürfen entgegen 41 214.3 der Hausinstallationsvorschriften (HV) des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins auch hellblau gekennzeichnet sein.

2. Bei mehradrigen Kabelleitungen, in denen keine Ader als Nulleiter benützt wird, darf entgegen 41 214.5 der HV die hellblau gekennzeichnete Ader auch als Polleiter verwendet werden.

3. Isolierte Nulleiter über 6 mm² Cu-Leiterquerschnitt, die gleichzeitig zum Schutz dienen (Nullung Schema III), dürfen entgegen 41 214.3 der HV grün/gelb gekennzeichnet sein.

4. Diese Bestimmungen sind sowohl für neue Anlagen wie für Erweiterungen bestehender Installationen anwendbar. Begonnene Anlageteile sind jedoch einheitlich fertigzustellen.

5. Diese Regelung wurde auf Grund von 14 000 der HV erlassen und gilt bis zur endgültigen Anpassung der Hausinstallationsvorschriften. Sie ersetzt diejenige vom 24. Mai 1969.

Désignation du conducteur neutre dans les installations électriques intérieures

En vertu d'une communication de l'Inspection fédérale des installations à courant fort (voir bulletin ASE, N° 11 du 24 mai 1969), il n'est permis d'utiliser en Suisse que dans des objets et des canalisations mobiles la couleur bleu-clair pour désigner des conducteurs neutres isolés, alors que dans les pays membres du marché commun l'emploi de cette couleur a été généralisé à toutes les catégories d'installations pour autant que les conducteurs en question ne servent pas simultanément de conducteurs de protection. Les câbles multifilaires utilisés en Suisse dans des installations fixes doivent donc répondre à des exigences particulières, ce qui représente une entrave aux échanges internationaux. Pour remédier à cet inconvénient, le Comité Technique 200 (installations intérieures) du CES a approuvé le contenu du document d'harmonisation CENELEC relatif au repérage et à l'utilisation des conducteurs. En conséquence, pour permettre d'utiliser sans plus tarder, dans notre pays, des câbles répondant à ce document, l'Inspection fédérale des installations à courant fort décrète ce qui suit:

1. Il est permis de désigner également en bleu clair, contrairement à PIE 41 214.3, les conducteurs neutres isolés qui ne servent pas simultanément de conducteurs de protection.

2. Contrairement à PIE 41 214.5, le conducteur bleu clair d'un câble multifilaire peut être utilisé comme conducteur polaire si le câble ne comporte pas de conducteur neutre.

3. Il est permis de désigner en jaune/vert, contrairement à PIE 41 214.3, les conducteurs neutres, isolés, de plus de 6 mm² de section cuivre qui jouent simultanément le rôle de conducteurs de protection (mise au neutre selon le schéma III).

4. Ces dispositions sont applicables aussi bien à une installation nouvelle qu'à l'extension d'une installation existante, pour autant qu'elles le soient uniformément tant dans l'installation nouvelle que dans l'extension.

5. Elles sont prises en vertu de PIE 14.000 et sont valables jusqu'à la mise en vigueur des modifications correspondantes des prescriptions de l'ASE sur les installations intérieures. Elles remplacent celles contenues dans la communication du 24 mai 1969.

Veranstaltungen – Manifestations

Technische Hochschulen – Ecoles polytechniques

Institut für Technische Physik an der ETHZ. Im Wintersemester 1974/75 wird ein Seminar in Technischer Physik abgehalten:

4. November 1974:

Digital gesteuertes solarer Radiospektrograph der ETHZ für den Bereich von 100...1000 MHz
Referent: Dr. H. K. Asper, Zürich.

18. November 1974:

Unsynchronisiertes Meldesystem
Referent: J. Huber, Regensburg.

2. Dezember 1974:

Nichtlineare Kopplung zweier mechanischer Schwinger unterschiedlicher Frequenz
Referenten: Prof. Dr. C. W. Burckhardt und Dr. D. Helms, Lausanne.

16. Dezember 1974:

Neuere Technologien in der Herstellung von monolithisch integrierten Schaltungen
Referent: Dr. A. Müller, Bevaix.

6. Januar 1975:

Arbeitsbeispiele angewandter Forschung aus der Nachrichtentechnik
Referent: Dr. H. Mey, Bern.

20. Januar 1975:

Einfache binäre Modulations- und Demodulationsverfahren für die Datenübertragung
Referent: Dr. F. J. Furrer, Zürich.

3. Februar 1975:

Storage and Processing of Physiological Data
Referent: Dr. J. B. McKinnon, Oxford.

17. Februar 1975:

Neuere Untersuchungen an Multiplexverfahren zur Datenreduktion für die Bild- und Sprachübertragung
Referent: Prof. Dr. Ing. D. Seitzer, Nürnberg.

Das Seminar wird im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik, ETH Hönggerberg, jeweils Montag von 16.15 bis 17.30 Uhr, abgehalten.

Seminar des Laboratoriums für Hochspannungstechnik der ETHZ. Im Rahmen eines Seminars werden im Wintersemester 1974/75 folgende Vorträge gehalten:

12. November 1974:

Potentialsteuerung durch Multitoroide (Ringelektroden)
Referent: E. Bachmann, München.

10. Dezember 1974:

Supraleitende Schalter
Referent: Prof. Dr. H. Brechna, Rapperswil.

14. Januar 1975:

Elektrische und optische Untersuchungen von Funkenentladungen in komprimiertem SF₆
Referent: Dr. W. Pfeiffer, Darmstadt.

28. Januar 1975:

Isoliertraversen
Referent: B. Staub, Langenthal.